

## Inserate richtig lesen

---

Von der Positionsbezeichnung bis hin zur Stellenausschreibung – das Lesen von Inseraten gleicht manchmal dem Lösen von Puzzles. Dazu ist es hilfreich, das Sollprofil der Stellenanzeige sorgfältig zu analysieren und sich die wichtigsten Punkte zu notieren. Die folgenden Tipps können Ihnen dabei als Leitfaden dienen.

### 1. Die Einleitung

Bereits der Einleitungstext eines Stelleninserates kann wichtige Hinweise über den Arbeitgeber enthalten. Beachten Sie beim Lesen, welche Informationen preisgegeben werden und welches Bild das Unternehmen vermitteln möchte.

### 2. Die Positionsbezeichnung

Lassen Sie sich von schwammigen Positionsbezeichnungen nicht verwirren, oft wird die Aufgabe aus der Tätigkeitsbeschreibung ersichtlich.

### 3. Das Anforderungsprofil

Die geforderten Kompetenzen sind zumeist idealtypisch. Lassen Sie sich bei geringen Abweichungen zu Ihrem Profil deshalb nicht verunsichern. Überlegen Sie, inwieweit die Anforderungen realistischer Weise von anderen Kandidat/innen abgedeckt werden können.

Unterscheiden Sie bei den angegebenen Kriterien zwischen:

- a. Muss-Kriterien: Diese sind für den Arbeitgeber zwingend erforderlich.
- b. Soll-Kriterien bzw. Kann-Kriterien: Diese sind für die Erfüllung der Tätigkeiten nicht zwingend von Nöten.

### 4. Die Gehaltsangabe

In Österreich besteht lediglich die Verpflichtung zur Angabe des Mindestgehaltes. Oft gibt es Verhandlungsspielraum. Deshalb sollten Sie sich nicht sofort von diesem abschrecken lassen.